

Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Jüdische Studien 60 LP
Prüfungsversion Wintersemester 2015/16

Sommersemester 2025

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	5
Erstfach	6
Pflichtmodule	6
JUD_29460 - Basismodul Einführung in die Jüdischen Studien	6
113463 S - Jüdische Studien und Kulturwissenschaften	6
JUD_29470 - Basismodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie	6
113074 S - Einführung in die Bibelwissenschaft	6
GES_22130 - Basismodul Geschichte und Gesellschaft	7
113461 S - Varshe/Warszawa: Warschau und ihre jüdische Geschichte (Seminar mit Exkursion nach Warschau)	7
JUD_29480 - Basismodul Literatur, Musik, Kunst	7
112314 V - Einführung in die Geschichte der deutsch-jüdischen Literatur	7
112666 S - Polnische und deutsche Juden: Gegenseitige Blicke, Beziehungen, Verflechtungen in Literatur und Journalismus	7
UEG_BA_001 - Modernes Hebräisch	8
UEG_BA_002 - Biblisches Hebräisch	8
113063 SU - Biblisches Hebräisch	8
GES_22140 - Aufbaumodul Geschichte und Gesellschaft	8
JUD_29490 - Aufbaumodul Literatur, Musik, Kunst	8
113798 S - Arendt in Jerusalem. Zum Begriff der Intellektuellen am Beispiel der publizistischen Schriften von Hannah Arendt über Palästina/Israel in der Exilzeitung Aufbau	8
Wahlpflichtmodule	9
UEG_BA_005 - Vertiefungsmodul Modernes Hebräisch und Biblisches Hebräisch	9
113470 LK - Paraschat haSchavua	9
113471 LK - Mizrahi-Gegenwartsliteratur: "Chazozrah beWadi" des irakisch-israelischen Autors Sami Michael (1926-2024)	10
113472 KU - Israelisches Kino 1948 bis heute	10
REL_BA_018 - Vertiefungsmodul Rabbinisches, Mittelalterliches oder Modernes Hebräisch	12
113470 LK - Paraschat haSchavua	12
113471 LK - Mizrahi-Gegenwartsliteratur: "Chazozrah beWadi" des irakisch-israelischen Autors Sami Michael (1926-2024)	12
113472 KU - Israelisches Kino 1948 bis heute	13
JUD_29540 - Vertiefungsmodul Jiddisch I	14
JUD_29550 - Vertiefungsmodul Jiddisch II	14
112313 KU - Jiddisch II	14
JUD_29510 - Vertiefungsmodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie	15
112520 OS - Das Jeremiabuch - im Zentrum von Literatur, Geschichte und Theologie in der Hebräischen Bibel	15
113800 LK - "Seder Naschim": Die Rolle der Frau in den talmudischen Quellen und ihre Auswirkung auf das Geschlechterverhältnis im Judentum heute	15
GES_22150 - Vertiefungsmodul Geschichte und Gesellschaft	16
JUD_29560 - Vertiefungsmodul Literatur, Musik, Kunst	16
112668 S - Künste im Exil	17
113046 S - Von Sara Levy bis Sarah Nemtsov: Jüdische Musikerinnen im 18.-21. Jh.	17

113471 LK - Mizrahi-Gegenwartsliteratur: "Chazozrah beWadi" des irakisch-israelischen Autors Sami Michael (1926-2024)	17
JUD_29570 - Vertiefungsmodul Praxis	18
113799 S - Bildung und Vermittlung im Jüdischen Museum Berlin	18
Abschlussmodul	19
112110 KL - Oberseminar	19
113075 KL - Bachelor Kolloquium	19
Zweifach.....	20
Pflichtmodule	20
JUD_29580 - Basismodul Einführung in die Jüdischen Studien	20
113463 S - Jüdische Studien und Kulturwissenschaften	20
JUD_29590 - Basismodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie (ohne Kombination mit Erstfach Religionswissenschaft)	20
113074 S - Einführung in die Bibelwissenschaft	20
REL_BA_017 - Basismodul Religionsphilosophie (wenn Erstfach Religionswissenschaft ist)	21
113023 S - Who is the Hassid (pious person) in the Talmudic Stories? Jewish Ethics in the World of the Aggadah	21
GES_22130 - Basismodul Geschichte und Gesellschaft	21
113461 S - Varshe/Warszawa: Warschau und ihre jüdische Geschichte (Seminar mit Exkursion nach Warschau)	21
JUD_29480 - Basismodul Literatur, Musik, Kunst	21
112314 V - Einführung in die Geschichte der deutsch-jüdischen Literatur	22
112666 S - Polnische und deutsche Juden: Gegenseitige Blicke, Beziehungen, Verflechtungen in Literatur und Journalismus	22
UEG_BA_001 - Modernes Hebräisch	22
Wahlpflichtmodule	22
GES_22140 - Aufbaumodul Geschichte und Gesellschaft	22
JUD_29490 - Aufbaumodul Literatur, Musik, Kunst	22
113798 S - Arendt in Jerusalem. Zum Begriff der Intellektuellen am Beispiel der publizistischen Schriften von Hannah Arendt über Palästina/Israel in der Exilzeitung Aufbau	22
JUD_29510 - Vertiefungsmodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie	23
112520 OS - Das Jeremiabuch - im Zentrum von Literatur, Geschichte und Theologie in der Hebräischen Bibel	23
113800 LK - "Seder Naschim": Die Rolle der Frau in den talmudischen Quellen und ihre Auswirkung auf das Geschlechterverhältnis im Judentum heute	24
Zweifach (mit Kombination Erstfach Religionswissenschaft und Wahlpflichtbereich Variante 2 Quellensprache Hebräisch).....	25
Pflichtmodule	25
JUD_29580 - Basismodul Einführung in die Jüdischen Studien	25
113463 S - Jüdische Studien und Kulturwissenschaften	25
REL_BA_017 - Basismodul Religionsphilosophie	25
113023 S - Who is the Hassid (pious person) in the Talmudic Stories? Jewish Ethics in the World of the Aggadah	25
GES_22130 - Basismodul Geschichte und Gesellschaft	26
113461 S - Varshe/Warszawa: Warschau und ihre jüdische Geschichte (Seminar mit Exkursion nach Warschau)	26
JUD_29480 - Basismodul Literatur, Musik, Kunst	26
112314 V - Einführung in die Geschichte der deutsch-jüdischen Literatur	26
112666 S - Polnische und deutsche Juden: Gegenseitige Blicke, Beziehungen, Verflechtungen in Literatur und Journalismus	26
Wahlpflichtmodule	26
UEG_BA_005 - Vertiefungsmodul Modernes Hebräisch und Biblisches Hebräisch	26
113470 LK - Paraschat haSchavua	26

113471 LK - Mizrahi-Gegenwartsliteratur: "Chazozrah beWadi" des irakisch-israelischen Autors Sami Michael (1926-2024)	27
113472 KU - Israelisches Kino 1948 bis heute	27
REL_BA_018 - Vertiefungsmodul Rabbinisches, Mittelalterliches oder Modernes Hebräisch	29
113470 LK - Paraschat haSchavua	29
113471 LK - Mizrahi-Gegenwartsliteratur: "Chazozrah beWadi" des irakisch-israelischen Autors Sami Michael (1926-2024)	29
113472 KU - Israelisches Kino 1948 bis heute	30
JUD_29540 - Vertiefungsmodul Jiddisch I	31
JUD_29550 - Vertiefungsmodul Jiddisch II	31
112313 KU - Jiddisch II	31
JUD_29510 - Vertiefungsmodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie	32
112520 OS - Das Jeremiabuch - im Zentrum von Literatur, Geschichte und Theologie in der Hebräischen Bibel	32
113800 LK - "Seder Naschim": Die Rolle der Frau in den talmudischen Quellen und ihre Auswirkung auf das Geschlechterverhältnis im Judentum heute	32
GES_22150 - Vertiefungsmodul Geschichte und Gesellschaft	33
JUD_29560 - Vertiefungsmodul Literatur, Musik, Kunst	33
112668 S - Künste im Exil	34
113046 S - Von Sara Levy bis Sarah Nemtsov: Jüdische Musikerinnen im 18.-21. Jh.	34
113471 LK - Mizrahi-Gegenwartsliteratur: "Chazozrah beWadi" des irakisch-israelischen Autors Sami Michael (1926-2024)	34
Fakultative Lehrveranstaltungen.....	35
Glossar	36

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)

BlockSaSo Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Vorlesungsverzeichnis

Erstfach

Pflichtmodule

JUD_29460 - Basismodul Einführung in die Jüdischen Studien

113463 S - Jüdische Studien und Kulturwissenschaften

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.22	08.04.2025	Davide Liberatoscioli

Kommentar

Methodische Einführungen gelten vielfach als unattraktiv und wenig zugänglich. Dennoch sind Methoden wichtig, weil die Fragen, die wir stellen, unsere Forschungen mitbestimmen und beeinflussen. In der Veranstaltung diskutieren wir prominente Denkanstöße, die in den letzten Jahrzehnten aus den Kulturwissenschaften kamen und später in den Jüdischen Studien angewandt wurden. Indem wir einerseits kulturwissenschaftliche Methoden kennenlernen und andererseits prüfen, wie diese Methoden wissenschaftliche Auseinandersetzungen mit der jüdischen Geschichte geprägt haben, versuchen wir, uns gemeinsam Zugänge zu komplizierter wissenschaftlicher Literatur zu erarbeiten und gleichzeitig einen Überblick darüber zu gewinnen, welche Denkanstöße für eigene Modul- oder Bachelorarbeiten aus den erarbeiteten Methoden folgen könnten. Angesprochen werden u.a. Beiträge aus der Gedächtnisforschung, der Interkulturellen Kommunikation, den Gender-Studies und Postcolonial Studies. Angestrebt wird ein Seminar mit offenen Diskussionen, die zur gemeinsamen Überwindung von Schwierigkeiten und Problemen beitragen.

Leistungsnachweis

3 LP (BA Jüdische Studien): Lerntagebuch im Umfang von 18.000 Zeichen (+/- 2.000) mit Leerzeichen (ca. 10 Seiten)

3 LP (StudiumPlus): Verkürztes Lerntagebuch (max. 2000 Wörter; ca. 6 Seiten)

6 LP (StudiumPlus): Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 294612 - Propädeutikum (benotet)

JUD_29470 - Basismodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie

113074 S - Einführung in die Bibelwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.25	08.04.2025	Dr. Daniel Vorpahl

Kommentar

Die Bibel bzw. der Tanach als Gründungsurkunde des Judentums formt dessen Identität bis heute auf vielfältige Weise in Liturgie, Kunst und Theologie. Grundständige Bibelkenntnisse sind daher eine unabdingbare Voraussetzung für alle, die sich mit dem Judentum, aber auch Christentum und Islam wissenschaftlich befassen möchten. Im Zentrum dieser Bibeinführung steht die Tora, auch Pentateuch oder Fünf Bücher Moses genannt, die traditionell als Grundlage für die anderen beiden Kanonten (Nevi'im [Propheten] und Ketuvim [Schriften]) gelesen wird.

Die wissenschaftliche Erforschung biblischer Texte bietet zugleich die Gelegenheit, textanalytische Fachkompetenzen zu entwickeln, die auch über die Bibelwissenschaft hinaus für Jüdische Theolog*innen, Religionswissenschaftler*innen, Judaist*innen etc. von großer akademischer Relevanz sind.

Neben einem Überblick über Inhalte und theologische Konzeptionen der Hebräischen Bibel mit Schwerpunkt auf der Tora bietet der Kurs vor allem eine praktische Einführung in grundlegende Methoden zeitgenössischer wissenschaftlicher Bibelexegese. Dabei ist immer auch die Frage nach der Relevanz der biblischen Texte für heutiges jüdisches Leben im Blick. An Textbeispielen werden exegetische und hermeneutische Grundfertigkeiten erarbeitet, wobei Moodle als interaktive Lernplattform genutzt wird.

Literatur

Sie benötigen grundsätzlich eine eigene hebräische und/oder deutsche Bibel, die Sie zu jeder Sitzung mitbringen sollten. Sekundärliteratur und weitere Materialien werden auf Moodle bereitgestellt. Als seminarbegleitende Literatur zur Einführung in bibelwissenschaftliche Textarbeit empfiehlt sich:

Utzschneider, H./Ark Nitsch, S.: Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments. 4. Aufl., Gütersloh 2014.
Der inhaltliche Fokus des Seminars liegt auf der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit biblischen Texten. Als grundlegende bibelkundliche Einführungen empfehlen sich:

Talabardon, S./Völkening, H.: Die Hebräische Bibel. Eine Einführung, Berlin 2015.
Liss, H.: TANACH. Lehrbuch der jüdischen Bibel. 2. Aufl. Heidelberg 2008.

Leistungsnachweis

Zum Bestehen des Kurses ist am Ende des Semesters die schriftliche Analyse eines biblischen Texts im Umfang von ca. 10.000 (+/- 3.000) Zeichen einzureichen. Die methodischen Grundlagen der textanalytischen Arbeitsschritte können Sie im Laufe des Kurses erlernen, eine konkrete Aufgabenstellung und der zu analysierende Bibeltext werden gegen Ende der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294712 - Hebräische Bibel (unbenotet)

PNL 294713 - Seminar (unbenotet)

GES_22130 - Basismodul Geschichte und Gesellschaft

113461 S - Varshe/Warszawa: Warschau und ihre jüdische Geschichte (Seminar mit Exkursion nach Warschau)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	1.11.1.25	14.05.2025	Dr. Mariusz Kalczewiak
1	S	Mi	18:00 - 20:00	14t.	1.11.1.25	04.06.2025	Dr. Mariusz Kalczewiak

Kommentar

Es handelt sich um ein Exkursions-Seminar. Die Exkursion ist für die Pfingstenwoche (9.6.-13.6) geplant. Dazu kommen noch zwei Vorbereitungssitzungen am 14.5, 4.6 und eine Nachbereitungssitzung am 18.6.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221312 - Seminar (benotet)

JUD_29480 - Basismodul Literatur, Musik, Kunst

112314 V - Einführung in die Geschichte der deutsch-jüdischen Literatur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.64	08.04.2025	Dr. Lia Martyn

Leistungsnachweis

Sitzungsprotokolle

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294811 - Vorlesung (unbenotet)

112666 S - Polnische und deutsche Juden: Gegenseitige Blicke, Beziehungen, Verflechtungen in Literatur und Journalismus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	09.04.2025	Dr. Mariusz Kalczewiak

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 294812 - Seminar (benotet)

UEG_BA_001 - Modernes Hebräisch

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

UEG_BA_002 - Biblisches Hebräisch

113063 SU - Biblisches Hebräisch

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.15.0.08	07.04.2025	Dr. Inja Stracenski
1	SU	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.15.0.08	07.04.2025	Dr. Inja Stracenski
1	SU	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.15.0.08	08.04.2025	Dr. Inja Stracenski
1	SU	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.15.0.08	08.04.2025	Dr. Inja Stracenski

Kommentar

Dieser Kurs vermittelt die Grundkenntnisse des Biblisch-Hebräischen, seiner geschichtlichen Entwicklung und dialektischen Varianten, die eine Zeit von etwa 8 Jahrhunderten den gesamten Kanon der Hebräischen Bibel umfasst (Die Torah, die Propheten, die Schriften).

Dieser Kurs ist für Studierende, die entweder als aufbauend auf den Wintersemester einige Sprachstrukturen aus dem Modern Hebräischen bereits erlernt haben, und die Hebraicum Prüfung belegen wollen, wie auch für diejenigen, die Grundkenntnisse des Biblisch-Hebräischen aus anderen Gründen lernen oder ihre Kenntnisse auffrischen möchten.

Die Unterrichtsmethode ist für alle geeignet, und dem Profil unseres Instituts entsprechend auf die theologischen Bezüge und Inhalte, die in der Sprache der Bibel in ihrer ursprünglichen Bedeutung zum Ausdruck kommen, ganz besonders ausgerichtet.

Ziel des Kurses ist die Befähigung mit biblischen Texten selbstständig umzugehen, d.h. diese einmal aus den inneren Strukturen und Funktionen der Sprache verstehen zu lernen, und zum Anderen, sie nach eigenem, jetzt erworbenem Verständnis und Gefühl für diese Sprache, die biblischen Texte übersetzen zu können.

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung (90 min.) und Mündliche Prüfung (Abschluss Hebraicum)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296711 - Sprachkurs (unbenotet)

GES_22140 - Aufbaumodul Geschichte und Gesellschaft

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

JUD_29490 - Aufbaumodul Literatur, Musik, Kunst

113798 S - Arendt in Jerusalem. Zum Begriff der Intellektuellen am Beispiel der publizistischen Schriften von Hannah Arendt über Palästina/Israel in der Exilzeitung Aufbau

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	18:00 - 20:00	wöch.	1.11.1.22	28.04.2025	Marie-Christin Behrendt, Cedric Cohen Skalli
1	S	So	10:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	29.06.2025	Marie-Christin Behrendt, Cedric Cohen Skalli

Kommentar

ALLE TERMINE AUF EINEN BLICK

Mo., 28.4.25 18-20Uhr 2SWS

Mo., 5.5.25 18-20Uhr

Mo. 19.05.25 18-20Uhr 2SWS

Mo. 26.05.25 18-20Uhr 2SWS

So., 29.06.25 10:00-16:00 6 SWS

So, 06.07.25 10:00-16:00 6 SWS

So, 13.07.25 10:00-15:00 6 SWS

So. 20.07.25 10:00-15:00 4 SWS

Dieses Blockseminar gibt Ihnen die Gelegenheit, die neueste Arendt-Forschung kennenzulernen. Sie erhalten zuvorderst einen biographischen Überblick über das Leben und Werk von Hannah Arendt anhand der 2024 erschienen Biographie von Thomas Meyer (Piper). Im weiteren Verlauf des Seminars vertiefen Sie Ihre Arendt-Lektüre, indem Sie

- 1) ausgewählte publizistische Schriften von Arendt über Palästina/Israel darunter digitalisierte Zeitungsartikel und Schriften aus der 2024 erschienen Quellenedition von Thomas Meyer lesen
- 2) ein philosophisches Werk Ihrer Wahl von Hannah Arendt lesen
- 3) Teile von Eichmann in Jerusalem lesen

Bitte bereiten Sie sich auf ein leseintensives Seminar vor, das Sie optimal auf Ihre Hausarbeit vorbereitet, sodass Sie sich im Anschluss auf das Schreiben (und nicht auf das Lesen für) ihre Hausarbeit konzentrieren können.

Leistungsnachweis

3LP: Thesenpapier zur Diskussion einer Quelle

6LP: Testat Thesenpapier zur Diskussion einer Quelle sowie Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 294911 - Seminar (benotet)

Wahlpflichtmodule

UEG_BA_005 - Vertiefungsmodul Modernes Hebräisch und Biblisches Hebräisch

113470 LK - Paraschat haSchavua

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	10.04.2025	Dr. Eik Dödtmann

Kommentar

Dieser Lektürekurs ist eine Fortführung des Kurses "Bibelhebräisch lernen nach dem Jüdischen Kalender. Die Parashot HaShavua" aus dem Wintersemester 2024/25.

Wir lesen die wöchentlichen Tora-Abschnitte, die in den Zeitraum des Semesters fallen (von "Parascha Zaw" WaYikra/Leviticus 6:1-8:36 bis "Parascha Pinchas", BaMidbar/Numeri 25:10-30:1). Dabei sind jeweils 15-20 Verse pro Woche zu Hause als Übersetzung vorzubereiten. Im Kurs analysieren und diskutieren wir die Übersetzungen sowie den historischen, sozioreligiösen und rezeptionsgeschichtlichen Kontext der jeweiligen Inhalte der Parascha.

Literatur

Die jeweiligen Tora-Abschnitte werden im hebräischen Original jeweils vom Dozenten (online) zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Unbenotete Leistung /Teilnahmeleistung:

regelmäßige und aktive Teilnahme, wöchentliche Übersetzung von 15-20 Versen je Parascha.

Für benotete Leistung:

Hausarbeit zum sprachlichen, historischen und/oder religionssoziologischen Kontext einer Parascha.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 295213 - Modernes Hebräisch (unbenotet)

113471 LK - Mizrahi-Gegenwartsliteratur: "Chazozrah beWadi" des irakisch-israelischen Autors Sami Michael (1926-2024)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.15.0.02	08.04.2025	Dr. Eik Dödttmann

Kommentar

Sami Michael (1916-2024) war bis zum seinem Tod im vergangenen Jahr der vermutlich wichtigste und originellste Autor der sogenannten Mizrahi-Literatur in Israel, eine Art Scharnier zwischen der ersten und zweiten Generation dieser Literatenschaft.

Der in Bagdad/Irak als Kamal Sallah Mansur Menasche geborene irakische Jude kam als 23jähriger nach Israel und avancierte dort mit seinen 11 Romanen, 3 Sachbüchern, Theaterstücken, Kinderbüchern, Essays und Artikeln zu einem der bedeutendsten Schriftsteller und Intellektuellen im Land.

Michael, der auch für arabischsprachige Zeitungen und für die Menschenrechtsorganisation ACRI tätig war, trat Zeit seines Lebens für eine gerechte und gleichberechtigte Koexistenz von Juden und Arabern in Israel/Palästina ein.

Sein Roman " *Chazozra beWadi*" (*Eine Trompete im Wadi*) erschien 1987. Darin beschäftigt sich Michael mit dem Leben der Menschen im Wadi Nisnas, einem Stadtteil von Haifa, zugleich auch Wohnort des Autors. Er erzählt darin die Liebesgeschichte einer jungen Araberin und eines jüdischen Einwanderers aus Russland, einer in den Gesellschaften Israels politisch äußerst kontroversen Liason. *Chazozra beWadi* wurde auch als Theaterstück bearbeitet und 2002 verfilmt.

In dem Kurs lernen wir den Autoren und sein Wirken kennen und lesen sukzessive das 232 Seiten umfassende Werk.

Voraussetzung

Fortgeschrittene Kenntnisse des Hebräischen, mindestens Ramat Bet oder Äquivalent.

Leistungsnachweis

Bitte beachten Sie, dass dieser Kurs auch im Vertiefungsmodul Literatur Hebräisch-Kenntnisse voraussetzt.

regelmäßige und aktive Teilnahme, wöchentliche Übersetzungen

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 295213 - Modernes Hebräisch (unbenotet)

113472 KU - Israelisches Kino 1948 bis heute

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.64	07.04.2025	Dr. Eik Dödttmann

Kommentar

Die Idee des praktischen Zionismus und die Idee eines jüdischen Staates, dem heutigen Israel, ist fast gleichalt wie das Medium Film, beides sind Kinder des späten 19. Jahrhunderts.

In diesem Kurs behandeln wir die Film- bzw. Kinogeschichte Israels, beginnend in der vorstaatlichen Zeit bis in die Gegenwart.

In den 13 Sitzungen werden wir uns in die Hintergründe der Epochen, Genres und Filmbeispiele einlesen und diese diskutieren.

Zu jeder Sitzung soll zudem relevantes, kontextualisiertes Hebräisch-Vokabular behandelt werden.

Aufgrund der Fülle des Stoffes und um die Filmbeispiele in Gänze kennenlernen zu können, sind an den Veranstaltungstagen jeweils Doppelsitzungen von 14:15 Uhr bis 15:45 Uhr

und von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr geplant. Die Filme werden im hebräischen Original mit deutschen oder englischen Untertiteln zu sehen sein.

Voraussetzung

Hebräisch auf fortgeschrittenem Niveau erwünscht.

Literatur

Einführende Literatur (Auswahl):

Geschichte Israel/Palästina:

Muriel Asseburg und Jan Busse, Der Nahostkonflikt: Geschichte, Positionen, Perspektiven, München 2016.

Tom Segev: Es war einmal ein Palästina: Juden und Araber vor der Staatsgründung Israels, Siedler, München, 2005.

Benny Morris: Righteous Victims: A History of the Zionist-Arab Conflict, 1881-1999. Alfred A. Knopf, New York 1999.

Tom Segev: 1967. Israels zweite Geburt. Siedler, München 2007.

Filmgeschichte:

Rachel S. Harris and Dan Chyutin: Casting a Giant Shadow. The Transnational Shaping of Israeli Cinema, Bloomington 2021.

Raz Yosef: The Politics of Loss and Trauma in Contemporary Israeli Cinema, New York and London: Routledge, 2011.

Ella Shohat: Israeli Cinema: East/West and the Politics of Representation, London: I.B. Tauris, 2010.

Nurith Gertz and George Khleifi: Palestinian Cinema. Landscape, Trauma and Memory, Edinburgh Univ. Press, 2008.

Amy Kronish and Costel Safirman, Israeli film : a reference guide, Westport 2003.

Nir Cohen: Soldiers, Rebels, and Drifters. Gay Representation in Israeli Cinema, Detroit 2012.

Yaron Peleg: Directed by God. Jewishness in Contemporary Israeli Film and Television, Austin 2016.

Rachel S. Harris: Warriors, Witches, Whores. Women in Israeli Cinema, Detroit 2017.

Leistungsnachweis

regelmäßig und aktive Teilnahme, Vorbereitung von Übersetzungen zu Film/Regisseur_in/Rezeption, Kurzvortrag zu ausgewählten Themen auf Hebräisch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 295213 - Modernes Hebräisch (unbenotet)

REL_BA_018 - Vertiefungsmodul Rabbinisches, Mittelalterliches oder Modernes Hebräisch

 **113470 LK - Paraschat haSchavua**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	10.04.2025	Dr. Eik Dödtmann

Kommentar

Dieser Lektürekurs ist eine Fortführung des Kurses "Bibelhebräisch lernen nach dem Jüdischen Kalender. Die Parashot HaShavua" aus dem Wintersemester 2024/25.

Wir lesen die wöchentlichen Tora-Abschnitte, die in den Zeitraum des Semesters fallen (von "Parascha Zaw" WaYikra/Leviticus 6:1-8:36 bis "Parascha Pinchas", BaMidbar/Numeri 25:10-30:1). Dabei sind jeweils 15-20 Verse pro Woche zu Hause als Übersetzung vorzubereiten. Im Kurs analysieren und diskutieren wir die Übersetzungen sowie den historischen, sozioreligiösen und rezeptionsgeschichtlichen Kontext der jeweiligen Inhalte der Parascha.

Literatur

Die jeweiligen Tora-Abschnitte werden im hebräischen Original jeweils vom Dozenten (online) zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Unbenotete Leistung /Teilnahmeleistung:

regelmäßige und aktive Teilnahme, wöchentliche Übersetzung von 15-20 Versen je Parascha.

Für benotete Leistung:

Hausarbeit zum sprachlichen, historischen und/oder religionssoziologischen Kontext einer Parascha.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 295311 - Sprachkurs/Lektürekurs (unbenotet)

PNL 295312 - Sprachkurs/Lektürekurs (unbenotet)

 **113471 LK - Mizrahi-Gegenwartsliteratur: "Chazozrah beWadi" des irakisch-israelischen Autors Sami Michael (1926-2024)**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.15.0.02	08.04.2025	Dr. Eik Dödtmann

Kommentar

Sami Michael (1916-2024) war bis zu seinem Tod im vergangenen Jahr der vermutlich wichtigste und originellste Autor der sogenannten Mizrahi-Literatur in Israel, eine Art Scharnier zwischen der ersten und zweiten Generation dieser Literatenschaft.

Der in Bagdad/Irak als Kamal Sallah Mansur Menasche geborene irakische Jude kam als 23jähriger nach Israel und avancierte dort mit seinen 11 Romanen, 3 Sachbüchern, Theaterstücken, Kinderbüchern, Essays und Artikeln zu einem der bedeutendsten Schriftsteller und Intellektuellen im Land.

Michael, der auch für arabischsprachige Zeitungen und für die Menschenrechtsorganisation ACRI tätig war, trat Zeit seines Lebens für eine gerechte und gleichberechtigte Koexistenz von Juden und Arabern in Israel/Palästina ein.

Sein Roman " *Chazozra beWadi*" (*Eine Trompete im Wadi*) erschien 1987. Darin beschäftigt sich Michael mit dem Leben der Menschen im Wadi Nisnas, einem Stadtteil von Haifa, zugleich auch Wohnort des Autors. Er erzählt darin die Liebesgeschichte einer jungen Araberin und eines jüdischen Einwanderers aus Russland, einer in den Gesellschaften Israels politisch äußerst kontroversen Liaison. *Chazozra beWadi* wurde auch als Theaterstück bearbeitet und 2002 verfilmt.

In dem Kurs lernen wir den Autoren und sein Wirken kennen und lesen sukzessive das 232 Seiten umfassende Werk.

Voraussetzung

Fortgeschrittene Kenntnisse des Hebräischen, mindestens Ramat Bet oder Äquivalent.

Leistungsnachweis

Bitte beachten Sie, dass dieser Kurs auch im Vertiefungsmodul Literatur Hebräisch-Kenntnisse voraussetzt.

regelmäßige und aktive Teilnahme, wöchentliche Übersetzungen

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 295311 - Sprachkurs/Lektürekurs (unbenotet)

PNL 295312 - Sprachkurs/Lektürekurs (unbenotet)

 **113472 KU - Israelisches Kino 1948 bis heute**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.64	07.04.2025	Dr. Eik Dödtmann

Kommentar

Die Idee des praktischen Zionismus und die Idee eines jüdischen Staates, dem heutigen Israel, ist fast gleichalt alt wie das Medium Film, beides sind Kinder des späten 19. Jahrhunderts.

In diesem Kurs behandeln wir die Film- bzw. Kinogeschichte Israels, beginnend in der vorstaatlichen Zeit bis in die Gegenwart.

In den 13 Sitzungen werden wir uns in die Hintergründe der Epochen, Genres und Filmbeispiele einlesen und diese diskutieren.

Zu jeder Sitzung soll zudem relevantes, kontextualisiertes Hebräisch-Vokabular behandelt werden.

Aufgrund der Fülle des Stoffes und um die Filmbeispiele in Gänze kennenlernen zu können, sind an den Veranstaltungstagen jeweils Doppelsitzungen von 14:15 Uhr bis 15:45 Uhr

und von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr geplant. Die Filme werden im hebräischen Original mit deutschen oder englischen Untertiteln zu sehen sein.

Voraussetzung

Hebräisch auf fortgeschrittenem Niveau erwünscht.

Literatur

Einführende Literatur (Auswahl):

Geschichte Israel/Palästina:

Muriel Asseburg und Jan Busse, Der Nahostkonflikt: Geschichte, Positionen, Perspektiven, München 2016.
 Tom Segev: Es war einmal ein Palästina: Juden und Araber vor der Staatsgründung Israels, Siedler, München, 2005.
 Benny Morris: Righteous Victims: A History of the Zionist-Arab Conflict, 1881-1999. Alfred A. Knopf, New York 1999.
 Tom Segev: 1967. Israels zweite Geburt. Siedler, München 2007.

Filmgeschichte:

Rachel S. Harris and Dan Chyutin: Casting a Giant Shadow. The Transnational Shaping of Israeli Cinema, Bloomington 2021.
 Raz Yosef: The Politics of Loss and Trauma in Contemporary Israeli Cinema, New York and London: Routledge, 2011.
 Ella Shohat: Israeli Cinema: East/West and the Politics of Representation, London: I.B. Tauris, 2010.
 Nurith Gertz and George Khleifi: Palestinian Cinema. Landscape, Trauma and Memory, Edinburgh Univ. Press, 2008.
 Amy Kronish and Costel Safirman, Israeli film : a reference guide, Westport 2003.
 Nir Cohen: Soldiers, Rebels, and Drifters. Gay Representation in Israeli Cinema, Detroit 2012.
 Yaron Peleg: Directed by God. Jewishness in Contemporary Israeli Film and Television, Austin 2016.
 Rachel S. Harris: Warriors, Witches, Whores. Women in Israeli Cinema, Detroit 2017.

Leistungsnachweis

regelmäßig und aktive Teilnahme, Vorbereitung von Übersetzungen zu Film/Regisseur_in/Rezeption, Kurzvortrag zu ausgewählten Themen auf Hebräisch

Leistungen in Bezug auf das Modul

- PNL 295311 - Sprachkurs/Lektürekurs (unbenotet)
- PNL 295312 - Sprachkurs/Lektürekurs (unbenotet)

JUD_29540 - Vertiefungsmodul Jiddisch I


Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

JUD_29550 - Vertiefungsmodul Jiddisch II

112313 KU - Jiddisch II							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mo	12:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.25	07.04.2025	Dr. Lia Martyn

Kommentar
In diesem Kurs werden die in Jiddisch I erworbenen Kenntnisse vertieft und erweitert. Neben dem Unterricht in Grammatik und Lexik wird die Fähigkeit vermittelt, mittelschwere literarische Texte zu erschließen.
Literatur
Uriel Weinreich, College Yiddish, 6. Aufl., New York 2011
Leistungsnachweis
6 LP (benotet): Übungsaufgaben; Klausur und mündliche Prüfung bzw. Jiddicum
Leistungen in Bezug auf das Modul
PNL 295511 - Sprachkurs (unbenotet)

JUD_29510 - Vertiefungsmodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie

 112520 OS - Das Jeremiabuch - im Zentrum von Literatur, Geschichte und Theologie in der Hebräischen Bibel							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	N.N.	07.04.2025	Prof. Dr. Rüdiger Liwak

Kommentar

Das Jeremiabuch ist ein Dokument, das sich als Zeugnis aus der Zeit des babylonischen Großreichs am Ende des 7. und Anfang des 6. Jh. v.u.Z., einem Brennpunkt der politischen Geschichte, versteht, auch wenn in späteren Perioden noch kräftig an ihm gearbeitet wurde. Im Seminar soll zunächst allgemein die Geschichte und Bedeutung der Prophetie unter Einschluss von Gestalt und Gehalt der Prophetie im Alten Orient verfolgt werden. Ein besonderes Problem in der heutigen 'nachklassischen' Prophetenexegese der Hebräischen Bibel ist die Frage, ob und inwieweit Prophetie ein charismatisches, institutionelles und/oder literarisches Phänomen ist und was dann Authentizität bedeutet. Das kann hervorragend am Buch Jeremia diskutiert werden. Wir klären seinen historischen Hintergrund, seinen Aufbau, seine verschiedenen Sprachformen und seine Entstehung, die eine Wechselwirkung zwischen Prophetie und Geschichte erkennen lässt. Exemplarische Textbereiche sollen der Berufungsbericht, der Feind aus dem Norden, die Tempelrede, die sog. Konfessionen und Zeichenhandlungen sein. So kommen viele Grundfragen von Religion, Politik und Gesellschaft in einer Zeit kurz vor und während des babylonischen Exils zur Sprache.

Literatur


Als Überblicke über die Prophetie eignen sich gut: R. Kratz, Die Propheten Israels, 2003; ders., Die Propheten der Bibel, 2022; A. Scharf, Art. Prophetie (AT), in: Wissenschaftliches Bibelllexikon (Wiblex, online); M. Leuenberger, Prophetie, in: W. Dietrich (Hg.), Die Welt der Hebräischen Bibel, 2. Aufl. 2021, 41-57; für das Jeremiabuch speziell: H.J. Stipp, Art. Jeremia/ Jeremiabuch, in: Wissenschaftliches Bibelllexikon (Wiblex, online); G. Fischer, Jeremia, Prophet über Völker und Königreiche (Biblische Gestalten 29), 2015. Weitere Literatur wird im Seminar vorgestellt, nicht zuletzt die in diesem Fall schwierige Welt der Kommentare.

Leistungsnachweis

Referat (30-45 min.) bzw. Essay oder Seminararbeit (20.000 Zeichen).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 295111 - Seminar (benotet)

 113800 LK - "Seder Naschim": Die Rolle der Frau in den talmudischen Quellen und ihre Auswirkung auf das Geschlechterverhältnis im Judentum heute							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.01.1.07	09.04.2025	Dr. Eik Dödtmann

Kommentar

"Seder Naschim", die "Ordnung der Frauen", ist ein Teil der Mischna, der vom 1. bis 3. Jh. u.Z. von den Frühen Rabbinen verschriftlichten Sammlung mündlich überlieferter Überlegungen zu biblischen Gesetzen und zur Zeit der Antike gebräuchlichen religionsgesetzlichen Vorschriften.

In der "Seder Naschim", oft auch "Ordnung für das Familienrecht genannt", finden sich Festlegungen zum Verlobungs-, Ehe- und Scheidungsrecht, zu Verpflichtungen in der Ehe, zum Umgang mit Todesfällen von Eheleuten, zum Ehebruch und zu Gelüben.

Die "Seder Naschim" ist, wie die ganze Mischna, im sogenannten Mittelhebräisch verfasst, das auch rabbinisches, mischnaisches bzw. tannaitisches Hebräisch genannt wird. In mischnaischen Texten spielen, neben einer leicht veränderten Grammatik und Lexik, auch außerhebräische Sprachen, d.h. Aramäisch und Griechisch, eine Rolle.

In dem Lektürekurs werden wir die Grundbegriffe und das Entstehungsumfeld der Mischna kennenlernen. Wir werden die Traktate der "Seder Naschim" erarbeiten, uns dabei mit den Besonderheiten des Mittel- bzw. rabbinischen Hebräisch vertraut machen.

Hinweis: Die Arbeit an den Texten mit Niqqud ist möglich. Angestrebt wird die Arbeit an den Quelltexten ohne Niqqud.

Arbeitsmaterialien:

Michael Krupp et. al., Naschim. Frauen. aus: Michael Krupp (Hg.), Die Mischna. Textkritische Ausgabe mit deutscher Übersetzung und Kommentar, Jerusalem: Lee Achim Sefarim, 2020.

<https://www.sefaria.org/texts/Mishnah>

Voraussetzung

Hebraicum oder adäquate Kenntnisse klassischer hebräischer Sprachformen

Literatur

Michael Krupp et. al., Naschim. Frauen. aus: Michael Krupp (Hg.), Die Mischna. Textkritische Ausgabe mit deutscher Übersetzung und Kommentar, Jerusalem: Lee Achim Sefarim, 2020.

Mosche Bar-Ascher, Studies in Mischnaic Hebrew, Jerusalem: Mossad Bialik, 2015. (heb.)

<https://www.sefaria.org/texts/Mishnah>

Audio: <https://www.youtube.com/watch?v=IM7TVss41vk>

Leistungsnachweis

regelmäßige und aktive Teilnahme, wöchentliche Übersetzungsleistungen

Vertiefungsmodul Religion: Modularbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 295111 - Seminar (benotet)

GES_22150 - Vertiefungsmodul Geschichte und Gesellschaft

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

JUD_29560 - Vertiefungsmodul Literatur, Musik, Kunst

112668 S - Künste im Exil							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.08.0.59	07.04.2025	PD Dr. Anna-Dorothea Ludewig

Kommentar

Unter dem Begriff „Künste im Exil“ werden zumeist zwischen 1933 und 1945 entstandene Werke von u.a. Schriftsteller:innen, Komponist:innen, Maler:innen oder Regisseur:innen zusammengefasst, die ihre Heimat verlassen mussten und damit zu jenen rund 500.000 Menschen gehörten, die von den Nationalsozialisten zur Emigration gezwungen wurden. Es handelt sich also nicht um einen Gattungsbegriff, wobei sich die Exilerfahrung meist in den unter diesen Bedingungen entstandenen Werken widerspiegelt.

Im Rahmen des Seminars wollen wir uns dem Thema anhand ausgewählter Biografien und Werke annähern, dabei werden sowohl verschiedene Orte des (künstlerischen) Exils als auch die eingeschränkten Produktions- und Veröffentlichungsbedingungen in den Blick genommen. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Frage nach einem weiblichen Schaffen im Exil liegen. Näher beleuchtet wird zudem der Umgang mit Remigrant:innen nach der Schoah und dem Ende des Zweiten Weltkriegs, daran anknüpfen soll auch die Perspektive über den Zeitraum 1933 bis 1945 hinaus erweitert werden, denn das Thema „Exil“ ist aktueller denn je.

Hinweis: Es sind zwei Exkursion (außerhalb der Seminarzeit) geplant, die Teilnahme daran ist verpflichtend. Weitere Details werden in der ersten Sitzung am 7. April bekannt gegeben.

Literatur

<https://kuenste-im-exil.de/>

Leistungsnachweis

Referat, Teilnahme an den Exkursionen (verpflichtend!) und ggf. Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 295611 - Seminar (benotet)

113046 S - Von Sara Levy bis Sarah Nemtsov: Jüdische Musikerinnen im 18.-21. Jh.							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.04	07.04.2025	Prof. Dr. Jascha Nemtsov

Kommentar

Seit Beginn der Emanzipation im späten 18. Jh. betraten Juden zahlreiche Berufsfelder, die ihnen zuvor verschlossen waren, darunter auch die Welt der klassischen Musik. Jüdische Musikerinnen hatten dabei häufig mit Widerständen zweierlei Art zu kämpfen: als Frauen und als Jüdinnen sahen sie sich mit teils massiven Vorbehalten und Vorurteilen konfrontiert. Dies wirkte sich auch auf die spätere Rezeption ihrer Werke aus. Anders ist es nicht zu erklären, dass z.B. der Name von Sara Levy (1761-1854), einer der bedeutendsten Musikerinnen ihrer Zeit, selbst in Fachkreisen kaum bekannt ist. Im 20. Jahrhundert wurden viele jüdische Musikerinnen Opfer der NS-Diktatur. Ein wichtiger Schwerpunkt des Seminars ist die Rolle der jüdischen Identität im Werk jüdischer Komponistinnen der Gegenwart.

Leistungsnachweis

Referat (3 LP), Referat und Hausarbeit (6 LP mit Note)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 295611 - Seminar (benotet)

113471 LK - Mizrahi-Gegenwartsliteratur: "Chazozrah beWadi" des irakisch-israelischen Autors Sami Michael (1926-2024)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.15.0.02	08.04.2025	Dr. Eik Dödtmann

Kommentar

Sami Michael (1916-2024) war bis zu seinem Tod im vergangenen Jahr der vermutlich wichtigste und originellste Autor der sogenannten Mizrahi-Literatur in Israel, eine Art Scharnier zwischen der ersten und zweiten Generation dieser Literatenshaft.

Der in Bagdad/Irak als Kamal Sallah Mansur Menasche geborene irakische Jude kam als 23jähriger nach Israel und avancierte dort mit seinen 11 Romanen, 3 Sachbüchern, Theaterstücken, Kinderbüchern, Essays und Artikeln zu einem der bedeutendsten Schriftsteller und Intellektuellen im Land.

Michael, der auch für arabischsprachige Zeitungen und für die Menschenrechtsorganisation ACRI tätig war, trat Zeit seines Lebens für eine gerechte und gleichberechtigte Koexistenz von Juden und Arabern in Israel/Palästina ein.

Sein Roman " *Chazozra beWadi*" (*Eine Trompete im Wadi*) erschien 1987. Darin beschäftigt sich Michael mit dem Leben der Menschen im Wadi Nisnas, einem Stadtteil von Haifa, zugleich auch Wohnort des Autors. Er erzählt darin die Liebesgeschichte einer jungen Araberin und eines jüdischen Einwanderers aus Russland, einer in den Gesellschaften Israels politisch äußerst kontroversen Liason. *Chazozra beWadi* wurde auch als Theaterstück bearbeitet und 2002 verfilmt.

In dem Kurs lernen wir den Autoren und sein Wirken kennen und lesen sukzessive das 232 Seiten umfassende Werk.

Voraussetzung

Fortgeschrittene Kenntnisse des Hebräischen, mindestens Ramat Bet oder Äquivalent.

Leistungsnachweis

Bitte beachten Sie, dass dieser Kurs auch im Vertiefungsmodul Literatur Hebräisch-Kenntnisse voraussetzt.

regelmäßige und aktive Teilnahme, wöchentliche Übersetzungen

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 295611 - Seminar (benotet)

JUD_29570 - Vertiefungsmodul Praxis

113799 S - Bildung und Vermittlung im Jüdischen Museum Berlin

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 14:00	14t.	N.N. (ext)	11.04.2025	Prof. Dr. Sina Rauschenbach, Andy Simanowitz

Kommentar

Das Seminar findet 14-tägig als Doppelsitzung im Jüdischen Museum Berlin statt und liefert Einblicke in zentrale inhaltstiftende Bereiche des Museums. In der Textarbeit widmen wir uns grundlegenden Debatten, die die Arbeit des Jüdischen Museums bestimmen: zu Erinnerung, Repräsentation, Sammlung, jüdischer Erziehung, Inklusion und Architektur. Regelmäßige Seminarsitzungen mit Beteiligung leitender Museumsmitarbeiter*innen vertiefen die Textarbeit und zeigen die unmittelbare praktische Anwendung von Wissen und Kenntnissen in der strategischen Ausrichtung und den konkreten Projekten des Museums auf.

Literatur

Friedlander, Michal, *From Object to Subject: Representing Jews and Jewishness at the Jewish Museum Berlin* . In: Gideon Reuveni und Diana Franklin (Hg.), *The Future of the German-Jewish Past – Memory and the Question of Antisemitism*, S. 37-50, West Lafayette: Purdue University Press, 2021.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Die Studierenden erarbeiten einen Beitrag als Guides zu einem der Objekte im JMB; der Führung wird je nach Modulzuordnung der Veranstaltung in einem Essay reflektiert.

Bemerkung

Sitzungstermine am

- 11.04.2025
- 25.04.2025
- 09.05.2025
- 23.05.2025
- 06.06.2025
- 20.06.2025
- 04.07.2025
- 18.07.2025

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 295711 - Projektseminar (unbenotet)

Abschlussmodul

 **112110 KL - Oberseminar**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Johann Hafner

einige Sitzungen werden an einem Seminartag geblockt

Kommentar

Der Kurs richtet sich an alle, die eine Abschluss- oder Qualifikationsarbeit verfassen.

Leistungsnachweis

Vorstellung des eigenen Forschungsprojekts
 Kommentierung der Projekte der anderen
 Lektüre klassischer Texte der ReWi

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 295011 - Kolloquium (unbenotet)

 **113075 KL - Bachelor Kolloquium**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.15.0.02	07.04.2025	Dr. Daniel Vorpahl

Kommentar

Im Hinblick auf die eigene Bachelorarbeit dient das BA-Kolloquium der unterstützten Themenfindung und dahingehenden Reflexion der im BA-Studium vermittelten Inhalte. Ziele sind eine adäquate Ausrichtung und Eingrenzung des eigenen Themas und das Formulieren einer forschungsorientierten Fragestellung. Darüber hinaus sollen wissenschaftliche Kernkompetenzen verfestigt und ausgestaltet werden. Dazu zählen u. a. Literaturrecherche, Wahl und Anwendung geeigneter Methoden, Präsentationskompetenzen, aber auch Projektstrukturierung sowie Selbstmanagement. Innerhalb des Kolloquiums werden dafür Arbeitsprozesse kritisch reflektiert, Forschungsinhalte vorgestellt, diskutiert und im Fachdiskurs argumentativ verteidigt.

Leistungsnachweis

Präsentation des Themas der BA-Arbeit, in der Regel mit schriftlicher Ausarbeitung von 4-5 Seiten (3 LP, der genaue Umfang variiert je nach Studienordnung).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 295011 - Kolloquium (unbenotet)

Zweifach

Pflichtmodule

JUD_29580 - Basismodul Einführung in die Jüdischen Studien							
113463 S - Jüdische Studien und Kulturwissenschaften							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.22	08.04.2025	Davide Liberatoscioli
Kommentar							
<p>Methodische Einführungen gelten vielfach als unattraktiv und wenig zugänglich. Dennoch sind Methoden wichtig, weil die Fragen, die wir stellen, unsere Forschungen mitbestimmen und beeinflussen. In der Veranstaltung diskutieren wir prominente Denkanstöße, die in den letzten Jahrzehnten aus den Kulturwissenschaften kamen und später in den Jüdischen Studien angewandt wurden. Indem wir einerseits kulturwissenschaftliche Methoden kennenlernen und andererseits prüfen, wie diese Methoden wissenschaftliche Auseinandersetzungen mit der jüdischen Geschichte geprägt haben, versuchen wir, uns gemeinsam Zugänge zu komplizierter wissenschaftlicher Literatur zu erarbeiten und gleichzeitig einen Überblick darüber zu gewinnen, welche Denkanstöße für eigene Modul- oder Bachelorarbeiten aus den erarbeiteten Methoden folgen könnten. Angesprochen werden u.a. Beiträge aus der Gedächtnisforschung, der Interkulturellen Kommunikation, den Gender-Studies und Postcolonial Studies. Angestrebt wird ein Seminar mit offenen Diskussionen, die zur gemeinsamen Überwindung von Schwierigkeiten und Problemen beitragen.</p>							
Leistungsnachweis							
3 LP (BA Jüdische Studien): Lerntagebuch im Umfang von 18.000 Zeichen (+/- 2.000) mit Leerzeichen (ca. 10 Seiten)							
3 LP (StudiumPlus): Verkürztes Lerntagebuch (max. 2000 Wörter; ca. 6 Seiten)							
6 LP (StudiumPlus): Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL 294612 - Propädeutikum (benotet)							

JUD_29590 - Basismodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie (ohne Kombination mit Erstfach Religionswissenschaft)							
113074 S - Einführung in die Bibelwissenschaft							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.25	08.04.2025	Dr. Daniel Vorpahl
Kommentar							
<p>Die Bibel bzw. der Tanach als Gründungsurkunde des Judentums formt dessen Identität bis heute auf vielfältige Weise in Liturgie, Kunst und Theologie. Grundständige Bibelkenntnisse sind daher eine unabdingbare Voraussetzung für alle, die sich mit dem Judentum, aber auch Christentum und Islam wissenschaftlich befassen möchten. Im Zentrum dieser Bibeinführung steht die Tora, auch Pentateuch oder Fünf Bücher Moses genannt, die traditionell als Grundlage für die anderen beiden Kanontexte (Nevi'im [Propheten] und Ketuvim [Schriften]) gelesen wird.</p> <p>Die wissenschaftliche Erforschung biblischer Texte bietet zugleich die Gelegenheit, textanalytische Fachkompetenzen zu entwickeln, die auch über die Bibelwissenschaft hinaus für Jüdische Theolog*innen, Religionswissenschaftler*innen, Judaist*innen etc. von großer akademischer Relevanz sind.</p> <p>Neben einem Überblick über Inhalte und theologische Konzeptionen der Hebräischen Bibel mit Schwerpunkt auf der Tora bietet der Kurs vor allem eine praktische Einführung in grundlegende Methoden zeitgenössischer wissenschaftlicher Bibelexegese. Dabei ist immer auch die Frage nach der Relevanz der biblischen Texte für heutiges jüdisches Leben im Blick. An Textbeispielen werden exegetische und hermeneutische Grundfertigkeiten erarbeitet, wobei Moodle als interaktive Lernplattform genutzt wird.</p>							

Literatur

Sie benötigen grundsätzlich eine eigene hebräische und/oder deutsche Bibel, die Sie zu jeder Sitzung mitbringen sollten. Sekundärliteratur und weitere Materialien werden auf Moodle bereitgestellt. Als seminarbegleitende Literatur zur Einführung in bibelwissenschaftliche Textarbeit empfiehlt sich:

Utzschneider, H./Ark Nitsch, S.: Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments. 4. Aufl., Gütersloh 2014.
 Der inhaltliche Fokus des Seminars liegt auf der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit biblischen Texten. Als grundlegende bibelkundliche Einführungen empfehlen sich:

Talabardon, S./Völkening, H.: Die Hebräische Bibel. Eine Einführung, Berlin 2015.
 Liss, H.: TANACH. Lehrbuch der jüdischen Bibel. 2. Aufl. Heidelberg 2008.

Leistungsnachweis

Zum Bestehen des Kurses ist am Ende des Semesters die schriftliche Analyse eines biblischen Texts im Umfang von ca. 10.000 (+/- 3.000) Zeichen einzureichen. Die methodischen Grundlagen der textanalytischen Arbeitsschritte können Sie im Laufe des Kurses erlernen, eine konkrete Aufgabenstellung und der zu analysierende Bibeltext werden gegen Ende der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294712 - Hebräische Bibel (unbenotet)

REL_BA_017 - Basismodul Religionsphilosophie (wenn Erstfach Religionswissenschaft ist)

113023 S - Who is the Hassid (pious person) in the Talmudic Stories? Jewish Ethics in the World of the Aggadah

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	07.04.2025	Prof. Dr. Admiel Kosman

Kommentar

The master figures of the Talmud could serve as an example of the ethical concepts of Talmudic thinking in general on central issues: God, Torah and Mitzvot. In this course we will try to understand who is the ideal-model, the noble, elevated person, that this literature sees as a role model – whose values can serve as an archetypal example for the "Talmudic hero" of Jewish ethics.

Leistungsnachweis

Essay (5000 Zeichen)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294122 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

GES_22130 - Basismodul Geschichte und Gesellschaft

113461 S - Varshe/Warszawa: Warschau und ihre jüdische Geschichte (Seminar mit Exkursion nach Warschau)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	1.11.1.25	14.05.2025	Dr. Mariusz Kalczewiak
1	S	Mi	18:00 - 20:00	14t.	1.11.1.25	04.06.2025	Dr. Mariusz Kalczewiak

Kommentar

Es handelt sich um ein Exkursions-Seminar. Die Exkursion ist für die Pfingstenwoche (9.6.-13.6) geplant. Dazu kommen noch zwei Vorbereitungssitzungen am 14.5, 4.6 und eine Nachbereitungssitzung am 18.6.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221312 - Seminar (benotet)

JUD_29480 - Basismodul Literatur, Musik, Kunst

112314 V - Einführung in die Geschichte der deutsch-jüdischen Literatur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.64	08.04.2025	Dr. Lia Martyn
Leistungsnachweis							
Sitzungsprotokolle							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	294811 - Vorlesung (unbenotet)						

112666 S - Polnische und deutsche Juden: Gegenseitige Blicke, Beziehungen, Verflechtungen in Literatur und Journalismus							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	09.04.2025	Dr. Mariusz Kalczewiak
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	294812 - Seminar (benotet)						

UEG_BA_001 - Modernes Hebräisch

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Wahlpflichtmodule

GES_22140 - Aufbaumodul Geschichte und Gesellschaft

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

JUD_29490 - Aufbaumodul Literatur, Musik, Kunst

113798 S - Arendt in Jerusalem. Zum Begriff der Intellektuellen am Beispiel der publizistischen Schriften von Hannah Arendt über Palästina/Israel in der Exilzeitung Aufbau							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	18:00 - 20:00	wöch.	1.11.1.22	28.04.2025	Marie-Christin Behrendt, Cedric Cohen Skalli
1	S	So	10:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	29.06.2025	Marie-Christin Behrendt, Cedric Cohen Skalli

Kommentar

ALLE TERMINE AUF EINEN BLICK

Mo., 28.4.25 18-20Uhr 2SWS

Mo., 5.5.25 18-20Uhr

Mo. 19.05.25 18-20Uhr 2SWS

Mo. 26.05.25 18-20Uhr 2SWS

So., 29.06.25 10:00-16:00 6 SWS

So, 06.07.25 10:00-16:00 6 SWS

So, 13.07.25 10:00-15:00 6 SWS

So. 20.07.25 10:00-15:00 4 SWS

Dieses Blockseminar gibt Ihnen die Gelegenheit, die neueste Arendt-Forschung kennenzulernen. Sie erhalten zuvorderst einen biographischen Überblick über das Leben und Werk von Hannah Arendt anhand der 2024 erschienen Biographie von Thomas Meyer (Piper). Im weiteren Verlauf des Seminars vertiefen Sie Ihre Arendt-Lektüre, indem Sie

- 1) ausgewählte publizistische Schriften von Arendt über Palästina/Israel darunter digitalisierte Zeitungsartikel und Schriften aus der 2024 erschienen Quellenedition von Thomas Meyer lesen
- 2) ein philosophisches Werk Ihrer Wahl von Hannah Arendt lesen
- 3) Teile von Eichmann in Jerusalem lesen

Bitte bereiten Sie sich auf ein leseintensives Seminar vor, das Sie optimal auf Ihre Hausarbeit vorbereitet, sodass Sie sich im Anschluss auf das Schreiben (und nicht auf das Lesen für) ihre Hausarbeit konzentrieren können.

Leistungsnachweis

3LP: Thesenpapier zur Diskussion einer Quelle

6LP: Testat Thesenpapier zur Diskussion einer Quelle sowie Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 294911 - Seminar (benotet)

JUD_29510 - Vertiefungsmodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie

112520 OS - Das Jeremiabuch - im Zentrum von Literatur, Geschichte und Theologie in der Hebräischen Bibel

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	N.N.	07.04.2025	Prof. Dr. Rüdiger Liwak

Kommentar

Das Jeremiabuch ist ein Dokument, das sich als Zeugnis aus der Zeit des babylonischen Großreichs am Ende des 7. und Anfang des 6. Jh. v.u.Z., einem Brennpunkt der politischen Geschichte, versteht, auch wenn in späteren Perioden noch kräftig an ihm gearbeitet wurde. Im Seminar soll zunächst allgemein die Geschichte und Bedeutung der Prophetie unter Einschluss von Gestalt und Gehalt der Prophetie im Alten Orient verfolgt werden. Ein besonderes Problem in der heutigen 'nachklassischen' Prophetenexegese der Hebräischen Bibel ist die Frage, ob und inwieweit Prophetie ein charismatisches, institutionelles und/oder literarisches Phänomen ist und was dann Authentizität bedeutet. Das kann hervorragend am Buch Jeremia diskutiert werden. Wir klären seinen historischen Hintergrund, seinen Aufbau, seine verschiedenen Sprachformen und seine Entstehung, die eine Wechselwirkung zwischen Prophetie und Geschichte erkennen lässt. Exemplarische Textbereiche sollen der Berufungsbericht, der Feind aus dem Norden, die Tempelrede, die sog. Konfessionen und Zeichenhandlungen sein. So kommen viele Grundfragen von Religion, Politik und Gesellschaft in einer Zeit kurz vor und während des babylonischen Exils zur Sprache.

Literatur

Als Überblicke über die Prophetie eignen sich gut: R. Kratz, Die Propheten Israels, 2003; ders., Die Propheten der Bibel, 2022; A. Scharf, Art. Prophetie (AT), in: Wissenschaftliches Bibelllexikon (Wibilex, online); M. Leuenberger, Prophetie, in: W. Dietrich (Hg.), Die Welt der Hebräischen Bibel, 2. Aufl. 2021, 41-57; für das Jeremiabuch speziell: H.J. Stipp, Art. Jeremia/ Jeremiabuch, in: Wissenschaftliches Bibelllexikon (Wibilex, online); G. Fischer, Jeremia, Prophet über Völker und Königreiche

(Biblische Gestalten 29), 2015. Weitere Literatur wird im Seminar vorgestellt, nicht zuletzt die in diesem Fall schwierige Welt der Kommentare.

Leistungsnachweis

Referat (30-45 min.) bzw. Essay oder Seminararbeit (20.000 Zeichen).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 295111 - Seminar (benotet)

113800 LK - "Seder Naschim": Die Rolle der Frau in den talmudischen Quellen und ihre Auswirkung auf das Geschlechterverhältnis im Judentum heute

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.01.1.07	09.04.2025	Dr. Eik Dödtmann

Kommentar

"Seder Naschim", die "Ordnung der Frauen", ist ein Teil der Mischna, der vom 1. bis 3. Jh. u.Z. von den Frühen Rabbinen verschriftlichten Sammlung mündlich überlieferter Überlegungen zu biblischen Gesetzen und zur Zeit der Antike gebräuchlichen religionsgesetzlichen Vorschriften.

In der "Seder Naschim", oft auch "Ordnung für das Familienrecht genannt", finden sich Festlegungen zum Verlobungs-, Ehe- und Scheidungsrecht, zu Verpflichtungen in der Ehe, zum Umgang mit Todesfällen von Eheleuten, zum Ehebruch und zu Gelüben.

Die "Seder Naschim" ist, wie die ganze Mischna, im sogenannten Mittelhebräisch verfasst, das auch rabbinisches, mischnaisches bzw. tannaitisches Hebräisch genannt wird. In mischnaischen Texten spielen, neben einer leicht veränderten Grammatik und Lexik, auch außerhebräische Sprachen, d.h. Aramäisch und Griechisch, eine Rolle.

In dem Lektürekurs werden wir die Grundbegriffe und das Entstehungsumfeld der Mischna kennenlernen. Wir werden die Traktate der "Seder Naschim" erarbeiten, uns dabei mit den Besonderheiten des Mittel- bzw. rabbinischen Hebräisch vertraut machen.

Hinweis: Die Arbeit an den Texten mit Niqqud ist möglich. Angestrebt wird die Arbeit an den Quelltexten ohne Niqqud.

Arbeitsmaterialien:

Michael Krupp et. al., Naschim. Frauen. aus: Michael Krupp (Hg.), Die Mischna. Textkritische Ausgabe mit deutscher Übersetzung und Kommentar, Jerusalem: Lee Achim Sefarim, 2020.

<https://www.sefaria.org/texts/Mishnah>

Voraussetzung

Hebraicum oder adäquate Kenntnisse klassischer hebräischer Sprachformen

Literatur

Michael Krupp et. al., Naschim. Frauen. aus: Michael Krupp (Hg.), Die Mischna. Textkritische Ausgabe mit deutscher Übersetzung und Kommentar, Jerusalem: Lee Achim Sefarim, 2020.

Mosche Bar-Ascher, Studies in Mischnaic Hebrew, Jerusalem: Mossad Bialik, 2015. (heb.)

<https://www.sefaria.org/texts/Mishnah>

Audio: <https://www.youtube.com/watch?v=IM7TVss41vk>

Leistungsnachweis

regelmäßige und aktive Teilnahme, wöchentliche Übersetzungsleistungen

Vertiefungsmodul Religion: Modularbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 295111 - Seminar (benotet)

Zweifach (mit Kombination Erstfach Religionswissenschaft und Wahlpflichtbereich Variante 2 Quellsprache Hebräisch)

Pflichtmodule

JUD_29580 - Basismodul Einführung in die Jüdischen Studien

113463 S - Jüdische Studien und Kulturwissenschaften

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.22	08.04.2025	Davide Liberatoscioli

Kommentar

Methodische Einführungen gelten vielfach als unattraktiv und wenig zugänglich. Dennoch sind Methoden wichtig, weil die Fragen, die wir stellen, unsere Forschungen mitbestimmen und beeinflussen. In der Veranstaltung diskutieren wir prominente Denkanstöße, die in den letzten Jahrzehnten aus den Kulturwissenschaften kamen und später in den Jüdischen Studien angewandt wurden. Indem wir einerseits kulturwissenschaftliche Methoden kennenlernen und andererseits prüfen, wie diese Methoden wissenschaftliche Auseinandersetzungen mit der jüdischen Geschichte geprägt haben, versuchen wir, uns gemeinsam Zugänge zu komplizierter wissenschaftlicher Literatur zu erarbeiten und gleichzeitig einen Überblick darüber zu gewinnen, welche Denkanstöße für eigene Modul- oder Bachelorarbeiten aus den erarbeiteten Methoden folgen könnten. Angesprochen werden u.a. Beiträge aus der Gedächtnisforschung, der Interkulturellen Kommunikation, den Gender-Studies und Postcolonial Studies. Angestrebt wird ein Seminar mit offenen Diskussionen, die zur gemeinsamen Überwindung von Schwierigkeiten und Problemen beitragen.

Leistungsnachweis

3 LP (BA Jüdische Studien): Lerntagebuch im Umfang von 18.000 Zeichen (+/- 2.000) mit Leerzeichen (ca. 10 Seiten)

3 LP (StudiumPlus): Verkürztes Lerntagebuch (max. 2000 Wörter; ca. 6 Seiten)

6 LP (StudiumPlus): Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 294612 - Propädeutikum (benotet)

REL_BA_017 - Basismodul Religionsphilosophie

113023 S - Who is the Hassid (pious person) in the Talmudic Stories? Jewish Ethics in the World of the Aggadah

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	07.04.2025	Prof. Dr. Admiel Kosman

Kommentar

The master figures of the Talmud could serve as an example of the ethical concepts of Talmudic thinking in general on central issues: God, Torah and Mitzvot. In this course we will try to understand who is the ideal-model, the noble, elevated person, that this literature sees as a role model – whose values can serve as an archetypal example for the "Talmudic hero" of Jewish ethics.

Leistungsnachweis

Essay (5000 Zeichen)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294122 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

GES_22130 - Basismodul Geschichte und Gesellschaft

113461 S - Varshe/Warszawa: Warschau und ihre jüdische Geschichte (Seminar mit Exkursion nach Warschau)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	1.11.1.25	14.05.2025	Dr. Mariusz Kalczewiak
1	S	Mi	18:00 - 20:00	14t.	1.11.1.25	04.06.2025	Dr. Mariusz Kalczewiak

Kommentar

Es handelt sich um ein Exkursions-Seminar. Die Exkursion ist für die Pfingstenwoche (9.6.-13.6) geplant. Dazu kommen noch zwei Vorbereitungssitzungen am 14.5, 4.6 und eine Nachbereitungssitzung am 18.6.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 221312 - Seminar (benotet)

JUD_29480 - Basismodul Literatur, Musik, Kunst

112314 V - Einführung in die Geschichte der deutsch-jüdischen Literatur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.64	08.04.2025	Dr. Lia Martyn

Leistungsnachweis

Sitzungsprotokolle

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294811 - Vorlesung (unbenotet)

112666 S - Polnische und deutsche Juden: Gegenseitige Blicke, Beziehungen, Verflechtungen in Literatur und Journalismus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	09.04.2025	Dr. Mariusz Kalczewiak

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 294812 - Seminar (benotet)

Wahlpflichtmodule

UEG_BA_005 - Vertiefungsmodul Modernes Hebräisch und Biblisches Hebräisch

113470 LK - Paraschat haSchavua

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	10.04.2025	Dr. Eik Dödtmann

Kommentar

Dieser Lektürekurs ist eine Fortführung des Kurses "Bibelhebräisch lernen nach dem Jüdischen Kalender. Die Parashot HaShavua" aus dem Wintersemester 2024/25.

Wir lesen die wöchentlichen Tora-Abschnitte, die in den Zeitraum des Semesters fallen (von "Parascha Zaw" WaYikra/Leviticus 6:1-8:36 bis "Parascha Pinchas", BaMidbar/Numeri 25:10-30:1). Dabei sind jeweils 15-20 Verse pro Woche zu Hause als Übersetzung vorzubereiten. Im Kurs analysieren und diskutieren wir die Übersetzungen sowie den historischen, sozioreligiösen und rezeptionsgeschichtlichen Kontext der jeweiligen Inhalte der Parascha.

Literatur

Die jeweiligen Tora-Abschnitte werden im hebräischen Original jeweils vom Dozenten (online) zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Unbenotete Leistung /Teilnahmeleistung:

regelmäßige und aktive Teilnahme, wöchentliche Übersetzung von 15-20 Versen je Parascha.

Für benotete Leistung:

Hausarbeit zum sprachlichen, historischen und/oder religionssoziologischen Kontext einer Parascha.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 295213 - Modernes Hebräisch (unbenotet)

113471 LK - Mizrahi-Gegenwartsliteratur: "Chazozrah beWadi" des irakisch-israelischen Autors Sami Michael (1926-2024)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.15.0.02	08.04.2025	Dr. Eik Dödttmann

Kommentar

Sami Michael (1916-2024) war bis zum seinem Tod im vergangenen Jahr der vermutlich wichtigste und originellste Autor der sogenannten Mizrahi-Literatur in Israel, eine Art Scharnier zwischen der ersten und zweiten Generation dieser Literatenschaft.

Der in Bagdad/Irak als Kamal Sallah Mansur Menasche geborene irakische Jude kam als 23jähriger nach Israel und avancierte dort mit seinen 11 Romanen, 3 Sachbüchern, Theaterstücken, Kinderbüchern, Essays und Artikeln zu einem der bedeutendsten Schriftsteller und Intellektuellen im Land.

Michael, der auch für arabischsprachige Zeitungen und für die Menschenrechtsorganisation ACRI tätig war, trat Zeit seines Lebens für eine gerechte und gleichberechtigte Koexistenz von Juden und Arabern in Israel/Palästina ein.

Sein Roman " *Chazozra beWadi*" (*Eine Trompete im Wadi*) erschien 1987. Darin beschäftigt sich Michael mit dem Leben der Menschen im Wadi Nisnas, einem Stadtteil von Haifa, zugleich auch Wohnort des Autors. Er erzählt darin die Liebesgeschichte einer jungen Araberin und eines jüdischen Einwanderers aus Russland, einer in den Gesellschaften Israels politisch äußerst kontroversen Liason. *Chazozra beWadi* wurde auch als Theaterstück bearbeitet und 2002 verfilmt.

In dem Kurs lernen wir den Autoren und sein Wirken kennen und lesen sukzessive das 232 Seiten umfassende Werk.

Voraussetzung

Fortgeschrittene Kenntnisse des Hebräischen, mindestens Ramat Bet oder Äquivalent.

Leistungsnachweis

Bitte beachten Sie, dass dieser Kurs auch im Vertiefungsmodul Literatur Hebräisch-Kenntnisse voraussetzt.

regelmäßige und aktive Teilnahme, wöchentliche Übersetzungen

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 295213 - Modernes Hebräisch (unbenotet)

113472 KU - Israelisches Kino 1948 bis heute

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.64	07.04.2025	Dr. Eik Dödttmann

Kommentar

Die Idee des praktischen Zionismus und die Idee eines jüdischen Staates, dem heutigen Israel, ist fast gleichalt wie das Medium Film, beides sind Kinder des späten 19. Jahrhunderts.

In diesem Kurs behandeln wir die Film- bzw. Kinogeschichte Israels, beginnend in der vorstaatlichen Zeit bis in die Gegenwart.

In den 13 Sitzungen werden wir uns in die Hintergründe der Epochen, Genres und Filmbeispiele einlesen und diese diskutieren.

Zu jeder Sitzung soll zudem relevantes, kontextualisiertes Hebräisch-Vokabular behandelt werden.

Aufgrund der Fülle des Stoffes und um die Filmbeispiele in Gänze kennenlernen zu können, sind an den Veranstaltungstagen jeweils Doppelsitzungen von 14:15 Uhr bis 15:45 Uhr

und von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr geplant. Die Filme werden im hebräischen Original mit deutschen oder englischen Untertiteln zu sehen sein.

Voraussetzung

Hebräisch auf fortgeschrittenem Niveau erwünscht.

Literatur

Einführende Literatur (Auswahl):

Geschichte Israel/Palästina:

Muriel Asseburg und Jan Busse, Der Nahostkonflikt: Geschichte, Positionen, Perspektiven, München 2016.

Tom Segev: Es war einmal ein Palästina: Juden und Araber vor der Staatsgründung Israels, Siedler, München, 2005.

Benny Morris: Righteous Victims: A History of the Zionist-Arab Conflict, 1881-1999. Alfred A. Knopf, New York 1999.

Tom Segev: 1967. Israels zweite Geburt. Siedler, München 2007.

Filmgeschichte:

Rachel S. Harris and Dan Chyutin: Casting a Giant Shadow. The Transnational Shaping of Israeli Cinema, Bloomington 2021.

Raz Yosef: The Politics of Loss and Trauma in Contemporary Israeli Cinema, New York and London: Routledge, 2011.

Ella Shohat: Israeli Cinema: East/West and the Politics of Representation, London: I.B. Tauris, 2010.

Nurith Gertz and George Khleifi: Palestinian Cinema. Landscape, Trauma and Memory, Edinburgh Univ. Press, 2008.

Amy Kronish and Costel Safirman, Israeli film : a reference guide, Westport 2003.

Nir Cohen: Soldiers, Rebels, and Drifters. Gay Representation in Israeli Cinema, Detroit 2012.

Yaron Peleg: Directed by God. Jewishness in Contemporary Israeli Film and Television, Austin 2016.

Rachel S. Harris: Warriors, Witches, Whores. Women in Israeli Cinema, Detroit 2017.

Leistungsnachweis

regelmäßig und aktive Teilnahme, Vorbereitung von Übersetzungen zu Film/Regisseur_in/Rezeption, Kurzvortrag zu ausgewählten Themen auf Hebräisch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 295213 - Modernes Hebräisch (unbenotet)

REL_BA_018 - Vertiefungsmodul Rabbinisches, Mittelalterliches oder Modernes Hebräisch

 **113470 LK - Paraschat haSchavua**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	10.04.2025	Dr. Eik Dödtmann

Kommentar

Dieser Lektürekurs ist eine Fortführung des Kurses "Bibelhebräisch lernen nach dem Jüdischen Kalender. Die Parashot HaShavua" aus dem Wintersemester 2024/25.

Wir lesen die wöchentlichen Tora-Abschnitte, die in den Zeitraum des Semesters fallen (von "Parascha Zaw" WaYikra/Leviticus 6:1-8:36 bis "Parascha Pinchas", BaMidbar/Numeri 25:10-30:1). Dabei sind jeweils 15-20 Verse pro Woche zu Hause als Übersetzung vorzubereiten. Im Kurs analysieren und diskutieren wir die Übersetzungen sowie den historischen, sozioreligiösen und rezeptionsgeschichtlichen Kontext der jeweiligen Inhalte der Parascha.

Literatur

Die jeweiligen Tora-Abschnitte werden im hebräischen Original jeweils vom Dozenten (online) zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Unbenotete Leistung /Teilnahmeleistung:

regelmäßige und aktive Teilnahme, wöchentliche Übersetzung von 15-20 Versen je Parascha.

Für benotete Leistung:

Hausarbeit zum sprachlichen, historischen und/oder religionssoziologischen Kontext einer Parascha.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 295311 - Sprachkurs/Lektürekurs (unbenotet)

PNL 295312 - Sprachkurs/Lektürekurs (unbenotet)

 **113471 LK - Mizrahi-Gegenwartsliteratur: "Chazozrah beWadi" des irakisch-israelischen Autors Sami Michael (1926-2024)**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.15.0.02	08.04.2025	Dr. Eik Dödtmann

Kommentar

Sami Michael (1916-2024) war bis zu seinem Tod im vergangenen Jahr der vermutlich wichtigste und originellste Autor der sogenannten Mizrahi-Literatur in Israel, eine Art Scharnier zwischen der ersten und zweiten Generation dieser Literatenschaft.

Der in Bagdad/Irak als Kamal Sallah Mansur Menasche geborene irakische Jude kam als 23jähriger nach Israel und avancierte dort mit seinen 11 Romanen, 3 Sachbüchern, Theaterstücken, Kinderbüchern, Essays und Artikeln zu einem der bedeutendsten Schriftsteller und Intellektuellen im Land.

Michael, der auch für arabischsprachige Zeitungen und für die Menschenrechtsorganisation ACRI tätig war, trat Zeit seines Lebens für eine gerechte und gleichberechtigte Koexistenz von Juden und Arabern in Israel/Palästina ein.

Sein Roman " *Chazozra beWadi*" (*Eine Trompete im Wadi*) erschien 1987. Darin beschäftigt sich Michael mit dem Leben der Menschen im Wadi Nisnas, einem Stadtteil von Haifa, zugleich auch Wohnort des Autors. Er erzählt darin die Liebesgeschichte einer jungen Araberin und eines jüdischen Einwanderers aus Russland, einer in den Gesellschaften Israels politisch äußerst kontroversen Liason. *Chazozra beWadi* wurde auch als Theaterstück bearbeitet und 2002 verfilmt.

In dem Kurs lernen wir den Autoren und sein Wirken kennen und lesen sukzessive das 232 Seiten umfassende Werk.

Voraussetzung

Fortgeschrittene Kenntnisse des Hebräischen, mindestens Ramat Bet oder Äquivalent.

Leistungsnachweis

Bitte beachten Sie, dass dieser Kurs auch im Vertiefungsmodul Literatur Hebräisch-Kenntnisse voraussetzt.

regelmäßige und aktive Teilnahme, wöchentliche Übersetzungen

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 295311 - Sprachkurs/Lektürekurs (unbenotet)

PNL 295312 - Sprachkurs/Lektürekurs (unbenotet)

113472 KU - Israelisches Kino 1948 bis heute

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.64	07.04.2025	Dr. Eik Dödtmann

Kommentar

Die Idee des praktischen Zionismus und die Idee eines jüdischen Staates, dem heutigen Israel, ist fast gleichalt alt wie das Medium Film, beides sind Kinder des späten 19. Jahrhunderts.

In diesem Kurs behandeln wir die Film- bzw. Kinogeschichte Israels, beginnend in der vorstaatlichen Zeit bis in die Gegenwart.

In den 13 Sitzungen werden wir uns in die Hintergründe der Epochen, Genres und Filmbeispiele einlesen und diese diskutieren.

Zu jeder Sitzung soll zudem relevantes, kontextualisiertes Hebräisch-Vokabular behandelt werden.

Aufgrund der Fülle des Stoffes und um die Filmbeispiele in Gänze kennenlernen zu können, sind an den Veranstaltungstagen jeweils Doppelsitzungen von 14:15 Uhr bis 15:45 Uhr

und von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr geplant. Die Filme werden im hebräischen Original mit deutschen oder englischen Untertiteln zu sehen sein.

Voraussetzung

Hebräisch auf fortgeschrittenem Niveau erwünscht.

Literatur

Einführende Literatur (Auswahl):

Geschichte Israel/Palästina:

Muriel Asseburg und Jan Busse, Der Nahostkonflikt: Geschichte, Positionen, Perspektiven, München 2016.

Tom Segev: Es war einmal ein Palästina: Juden und Araber vor der Staatsgründung Israels, Siedler, München, 2005.

Benny Morris: Righteous Victims: A History of the Zionist-Arab Conflict, 1881-1999. Alfred A. Knopf, New York 1999.

Tom Segev: 1967. Israels zweite Geburt. Siedler, München 2007.

Filmgeschichte:

Rachel S. Harris and Dan Chyutin: Casting a Giant Shadow. The Transnational Shaping of Israeli Cinema, Bloomington 2021.

Raz Yosef: The Politics of Loss and Trauma in Contemporary Israeli Cinema, New York and London: Routledge, 2011.

Ella Shohat: Israeli Cinema: East/West and the Politics of Representation, London: I.B. Tauris, 2010.

Nurith Gertz and George Khleifi: Palestinian Cinema. Landscape, Trauma and Memory, Edinburgh Univ. Press, 2008.

Amy Kronish and Costel Safirman, Israeli film : a reference guide, Westport 2003.

Nir Cohen: Soldiers, Rebels, and Drifters. Gay Representation in Israeli Cinema, Detroit 2012.

Yaron Peleg: Directed by God. Jewishness in Contemporary Israeli Film and Television, Austin 2016.

Rachel S. Harris: Warriors, Witches, Whores. Women in Israeli Cinema, Detroit 2017.

Leistungsnachweis

regelmäßig und aktive Teilnahme, Vorbereitung von Übersetzungen zu Film/Regisseur_in/Rezeption, Kurzvortrag zu ausgewählten Themen auf Hebräisch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 295311 - Sprachkurs/Lektürekurs (unbenotet)

PNL 295312 - Sprachkurs/Lektürekurs (unbenotet)

JUD_29540 - Vertiefungsmodul Jiddisch I

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten


JUD_29550 - Vertiefungsmodul Jiddisch II

112313 KU - Jiddisch II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mo	12:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.25	07.04.2025	Dr. Lia Martyn

Kommentar
In diesem Kurs werden die in Jiddisch I erworbenen Kenntnisse vertieft und erweitert. Neben dem Unterricht in Grammatik und Lexik wird die Fähigkeit vermittelt, mittelschwere literarische Texte zu erschließen.
Literatur
Uriel Weinreich, College Yiddish, 6. Aufl., New York 2011
Leistungsnachweis
6 LP (benotet): Übungsaufgaben; Klausur und mündliche Prüfung bzw. Jiddicum
Leistungen in Bezug auf das Modul
PNL 295511 - Sprachkurs (unbenotet)

JUD_29510 - Vertiefungsmodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie

 112520 OS - Das Jeremiabuch - im Zentrum von Literatur, Geschichte und Theologie in der Hebräischen Bibel							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	N.N.	07.04.2025	Prof. Dr. Rüdiger Liwak

Kommentar

Das Jeremiabuch ist ein Dokument, das sich als Zeugnis aus der Zeit des babylonischen Großreichs am Ende des 7. und Anfang des 6. Jh. v.u.Z., einem Brennpunkt der politischen Geschichte, versteht, auch wenn in späteren Perioden noch kräftig an ihm gearbeitet wurde. Im Seminar soll zunächst allgemein die Geschichte und Bedeutung der Prophetie unter Einschluss von Gestalt und Gehalt der Prophetie im Alten Orient verfolgt werden. Ein besonderes Problem in der heutigen 'nachklassischen' Prophetenexegese der Hebräischen Bibel ist die Frage, ob und inwieweit Prophetie ein charismatisches, institutionelles und/oder literarisches Phänomen ist und was dann Authentizität bedeutet. Das kann hervorragend am Buch Jeremia diskutiert werden. Wir klären seinen historischen Hintergrund, seinen Aufbau, seine verschiedenen Sprachformen und seine Entstehung, die eine Wechselwirkung zwischen Prophetie und Geschichte erkennen lässt. Exemplarische Textbereiche sollen der Berufungsbericht, der Feind aus dem Norden, die Tempelrede, die sog. Konfessionen und Zeichenhandlungen sein. So kommen viele Grundfragen von Religion, Politik und Gesellschaft in einer Zeit kurz vor und während des babylonischen Exils zur Sprache.

Literatur


Als Überblicke über die Prophetie eignen sich gut: R. Kratz, Die Propheten Israels, 2003; ders., Die Propheten der Bibel, 2022; A. Scharf, Art. Prophetie (AT), in: Wissenschaftliches Bibelllexikon (Wiblex, online); M. Leuenberger, Prophetie, in: W. Dietrich (Hg.), Die Welt der Hebräischen Bibel, 2. Aufl. 2021, 41-57; für das Jeremiabuch speziell: H.J. Stipp, Art. Jeremia/ Jeremiabuch, in: Wissenschaftliches Bibelllexikon (Wiblex, online); G. Fischer, Jeremia, Prophet über Völker und Königreiche (Biblische Gestalten 29), 2015. Weitere Literatur wird im Seminar vorgestellt, nicht zuletzt die in diesem Fall schwierige Welt der Kommentare.

Leistungsnachweis

Referat (30-45 min.) bzw. Essay oder Seminararbeit (20.000 Zeichen).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 295111 - Seminar (benotet)

 113800 LK - "Seder Naschim": Die Rolle der Frau in den talmudischen Quellen und ihre Auswirkung auf das Geschlechterverhältnis im Judentum heute							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.01.1.07	09.04.2025	Dr. Eik Dödtmann

Kommentar

"Seder Naschim", die "Ordnung der Frauen", ist ein Teil der Mischna, der vom 1. bis 3. Jh. u.Z. von den Frühen Rabbinen verschriftlichten Sammlung mündlich überlieferter Überlegungen zu biblischen Gesetzen und zur Zeit der Antike gebräuchlichen religionsgesetzlichen Vorschriften.

In der "Seder Naschim", oft auch "Ordnung für das Familienrecht genannt", finden sich Festlegungen zum Verlobungs-, Ehe- und Scheidungsrecht, zu Verpflichtungen in der Ehe, zum Umgang mit Todesfällen von Eheleuten, zum Ehebruch und zu Gelüben.

Die "Seder Naschim" ist, wie die ganze Mischna, im sogenannten Mittelhebräisch verfasst, das auch rabbinisches, mischnaisches bzw. tannaitisches Hebräisch genannt wird. In mischnaischen Texten spielen, neben einer leicht veränderten Grammatik und Lexik, auch außerhebräische Sprachen, d.h. Aramäisch und Griechisch, eine Rolle.

In dem Lektürekurs werden wir die Grundbegriffe und das Entstehungsumfeld der Mischna kennenlernen. Wir werden die Traktate der "Seder Naschim" erarbeiten, uns dabei mit den Besonderheiten des Mittel- bzw. rabbinischen Hebräisch vertraut machen.

Hinweis: Die Arbeit an den Texten mit Niqqud ist möglich. Angestrebt wird die Arbeit an den Quelltexten ohne Niqqud.

Arbeitsmaterialien:

Michael Krupp et. al., Naschim. Frauen. aus: Michael Krupp (Hg.), Die Mischna. Textkritische Ausgabe mit deutscher Übersetzung und Kommentar, Jerusalem: Lee Achim Sefarim, 2020.

<https://www.sefaria.org/texts/Mishnah>

Voraussetzung

Hebraicum oder adäquate Kenntnisse klassischer hebräischer Sprachformen

Literatur

Michael Krupp et. al., Naschim. Frauen. aus: Michael Krupp (Hg.), Die Mischna. Textkritische Ausgabe mit deutscher Übersetzung und Kommentar, Jerusalem: Lee Achim Sefarim, 2020.

Mosche Bar-Ascher, Studies in Mischnaic Hebrew, Jerusalem: Mossad Bialik, 2015. (heb.)

<https://www.sefaria.org/texts/Mishnah>

Audio: <https://www.youtube.com/watch?v=IM7TVss41vk>

Leistungsnachweis

regelmäßige und aktive Teilnahme, wöchentliche Übersetzungsleistungen

Vertiefungsmodul Religion: Modularbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 295111 - Seminar (benotet)

GES_22150 - Vertiefungsmodul Geschichte und Gesellschaft

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

JUD_29560 - Vertiefungsmodul Literatur, Musik, Kunst

112668 S - Künste im Exil							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.08.0.59	07.04.2025	PD Dr. Anna-Dorothea Ludewig

Kommentar

Unter dem Begriff „Künste im Exil“ werden zumeist zwischen 1933 und 1945 entstandene Werke von u.a. Schriftsteller:innen, Komponist:innen, Maler:innen oder Regisseur:innen zusammengefasst, die ihre Heimat verlassen mussten und damit zu jenen rund 500.000 Menschen gehörten, die von den Nationalsozialisten zur Emigration gezwungen wurden. Es handelt sich also nicht um einen Gattungsbegriff, wobei sich die Exilerfahrung meist in den unter diesen Bedingungen entstandenen Werken widerspiegelt.

Im Rahmen des Seminars wollen wir uns dem Thema anhand ausgewählter Biografien und Werke annähern, dabei werden sowohl verschiedene Orte des (künstlerischen) Exils als auch die eingeschränkten Produktions- und Veröffentlichungsbedingungen in den Blick genommen. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Frage nach einem weiblichen Schaffen im Exil liegen. Näher beleuchtet wird zudem der Umgang mit Remigrant:innen nach der Schoah und dem Ende des Zweiten Weltkriegs, daran anknüpfen soll auch die Perspektive über den Zeitraum 1933 bis 1945 hinaus erweitert werden, denn das Thema „Exil“ ist aktueller denn je.

Hinweis: Es sind zwei Exkursion (außerhalb der Seminarzeit) geplant, die Teilnahme daran ist verpflichtend. Weitere Details werden in der ersten Sitzung am 7. April bekannt gegeben.

Literatur

<https://kuenste-im-exil.de/>

Leistungsnachweis

Referat, Teilnahme an den Exkursionen (verpflichtend!) und ggf. Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 295611 - Seminar (benotet)

113046 S - Von Sara Levy bis Sarah Nemtsov: Jüdische Musikerinnen im 18.-21. Jh.							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.04	07.04.2025	Prof. Dr. Jascha Nemtsov

Kommentar

Seit Beginn der Emanzipation im späten 18. Jh. betreten Juden zahlreiche Berufsfelder, die ihnen zuvor verschlossen waren, darunter auch die Welt der klassischen Musik. Jüdische Musikerinnen hatten dabei häufig mit Widerständen zweierlei Art zu kämpfen: als Frauen und als Jüdinnen sahen sie sich mit teils massiven Vorbehalten und Vorurteilen konfrontiert. Dies wirkte sich auch auf die spätere Rezeption ihrer Werke aus. Anders ist es nicht zu erklären, dass z.B. der Name von Sara Levy (1761-1854), einer der bedeutendsten Musikerinnen ihrer Zeit, selbst in Fachkreisen kaum bekannt ist. Im 20. Jahrhundert wurden viele jüdische Musikerinnen Opfer der NS-Diktatur. Ein wichtiger Schwerpunkt des Seminars ist die Rolle der jüdischen Identität im Werk jüdischer Komponistinnen der Gegenwart.

Leistungsnachweis

Referat (3 LP), Referat und Hausarbeit (6 LP mit Note)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 295611 - Seminar (benotet)

113471 LK - Mizrahi-Gegenwartsliteratur: "Chazozrah beWadi" des irakisch-israelischen Autors Sami Michael (1926-2024)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.15.0.02	08.04.2025	Dr. Eik Dödttmann

Kommentar

Sami Michael (1916-2024) war bis zu seinem Tod im vergangenen Jahr der vermutlich wichtigste und originellste Autor der sogenannten Mizrahi-Literatur in Israel, eine Art Scharnier zwischen der ersten und zweiten Generation dieser Literatenshaft.

Der in Bagdad/Irak als Kamal Sallah Mansur Menasche geborene irakische Jude kam als 23-jähriger nach Israel und avancierte dort mit seinen 11 Romanen, 3 Sachbüchern, Theaterstücken, Kinderbüchern, Essays und Artikeln zu einem der bedeutendsten Schriftsteller und Intellektuellen im Land.

Michael, der auch für arabischsprachige Zeitungen und für die Menschenrechtsorganisation ACRI tätig war, trat Zeit seines Lebens für eine gerechte und gleichberechtigte Koexistenz von Juden und Arabern in Israel/Palästina ein.

Sein Roman " *Chazozra beWadi*" (*Eine Trompete im Wadi*) erschien 1987. Darin beschäftigt sich Michael mit dem Leben der Menschen im Wadi Nisnas, einem Stadtteil von Haifa, zugleich auch Wohnort des Autors. Er erzählt darin die Liebesgeschichte einer jungen Araberin und eines jüdischen Einwanderers aus Russland, einer in den Gesellschaften Israels politisch äußerst kontroversen Liaison. *Chazozra beWadi* wurde auch als Theaterstück bearbeitet und 2002 verfilmt.

In dem Kurs lernen wir den Autoren und sein Wirken kennen und lesen sukzessive das 232 Seiten umfassende Werk.

Voraussetzung

Fortgeschrittene Kenntnisse des Hebräischen, mindestens Ramat Bet oder Äquivalent.

Leistungsnachweis

Bitte beachten Sie, dass dieser Kurs auch im Vertiefungsmodul Literatur Hebräisch-Kenntnisse voraussetzt.

regelmäßige und aktive Teilnahme, wöchentliche Übersetzungen

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 295611 - Seminar (benotet)

Fakultative Lehrveranstaltungen

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistung wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

11.3.2025

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

